# Mit Progresso ohne Abschluss im Gastgewerbe Fuss fassen

Mitarbeitende ohne Abschluss im Gastgewerbe haben seit 20 Jahren die Möglichkeit, die Basisbildung Progresso zu absolvieren und ihren Berufsweg zu ebnen.

Progresso gibt es in den Bereichen Küche, Service, Hauswirtschaft und Systemgastronomie. *(Bilder: H&G formation)*

Die Anfänge von Progresso reichen sogar zurück bis ins Jahr 1993. Ein Rückblick auf eine Erfolgsgeschichte. Das Gastgewerbe ist traditionell eine Branche, in der auch Ungelernte oder Mitarbeitende ohne Abschluss in der Branche arbeiten, oft über Jahre oder gar Jahrzehnte. Um diesen Umstand zu ändern und möglichst vielen Mitarbeitenden, insbesondere auch Migranten, eine Basisausbildung zu ermöglichen, wurde im Jahr 1993 das Projekt «Förderung gastgewerblicher Mitarbeiter ohne Berufslehrabschluss» durch Weiterbildungslehrgänge (FAM / FESCA) ins Leben gerufen. Dieses wurde im Jahr 2001 umbenannt in «Progresso». «Seitdem ist das Progresso-Zertifikat ein Türöffner für einen gesicherten Berufsweg im Schweizer Gastgewerbe», erklärt Max Züst, Direktor Hotel & Gastro formation Schweiz.

### Bis heute 3000 Absolvierende

Durchgeführt werden die Progresso Lehrgänge seit Beginn von Hotel & Gastro formation Schweiz. Die Idee dazu hatten bereits im Jahr 1993 Heinz Gerig, heute Leiter Basisqualifikation, und Peter Meier, heute Leiter Höhere Berufsbildung. Bis heute haben über 3000 Absolvierenden einen Start für die berufliche Laufbahn im Gastgewerbe absolviert. «Mit Progresso können die Mitarbeitenden ihre Wissenslücken schliessen und kehren motiviert in die Betriebe zurück. Diese wiederum sparen sich intern die Zeit für die Schulung und erhalten Mitarbeitende, die effizienter und kompetenter sind», erklärt Heinz Gerig.

### Kostenlos, schweizweit anerkannt, 200 Franken höherer Mindestlohn

Progresso konnte sich in den letzten zwei Jahrzehnten als wegweisende Basisbildung für Mitarbeitende ohne Abschluss im Gastgewerbe etablieren. Auch wenn es ansatzweise vergleichbare Lehrgänge gibt, so unterscheidet sich Progresso unter anderem in vier wichtigen Elementen davon: Die Ausbildung ist dank des L-GAV kostenlos, die Betriebe erhalten eine grosszügige Arbeitsausfallentschädigung, das Progresso-Zertifikat ist schweizweit anerkannt und berechtigt zudem zu 200 Franken mehr Mindestlohn pro Monat.

### Progresso in Kürze

Die Basisbildung umfasst derzeit drei Kursteile und wird in den Fachbereichen Service, Küche, Hauswirtschaft und Systemgastronomie (letztere nur auf DE und FR) schweizweit angeboten.

Durchgeführt werden die Lehrgänge jeweils in lokalen Einzugsgebieten, wo Potential für eine erfolgreiche Kursdurchführung gegeben ist und welche durch die versierten Fachlehrkräfte gut erreicht werden können. Für die Teilnahme werden eine Anstellung in einem gastronomischen Betrieb sowie Lese- und Schreibkenntnisse in einer der Landessprachen – die vorgängig in einem branchenspezifischen fide-Sprachkurs erworben werden können - vorausgesetzt. Die fünfwöchige praktische und theoretische Ausbildung eröffnet den erfolgreichen Teilnehmenden die Möglichkeit, die verkürzte Grundbildung mit EBA und danach die Berufslehre mit EFZ zu absolvieren. ■

Hotel & Gastro formation Schweiz
www.hotelgastro.ch